



Presseinformation

Presse und Kommunikation

Iris Kampf

Tel.: 030 202491-32

Fax: 030 202491-50

E-Mail:

presse@ikkev.de

Berlin, 12. April 2018

IKK e.V.: Psychotherapeutische Behandlung hat sich verbessert, aber Bedarfsplanung muss kritisch betrachtet werden

Jürgen Hohnl, Geschäftsführer IKK e.V., zur aktuellen Debatte um die Psychotherapie:

„Bei aller berechtigter Diskussion um lange Wartezeiten und die Aufgabe der Terminservicestellen in der psychotherapeutischen Behandlung, darf nicht untergehen, dass sich die Versorgung durch die Einführung der Sprechstunde sowie die Akutbehandlung bereits deutlich verbessert hat.

Nichtsdestotrotz muss man sich die Bedarfsplanung kritisch anschauen. Die Einbindung von Privatpraxen in die Terminservicestellen ist der falsche Weg! Diese Richtung würde die Bedarfsplanung konterkarieren und schlussendlich sogar obsolet machen.

Zudem betrifft das Problem der Versorgung in der Fläche nicht nur die Psychotherapie. Hier müssen Antworten gefunden werden!“

Über den IKK e.V.:

Der IKK e.V. ist die Interessenvertretung von Innungskrankenkassen auf Bundesebene. Der Verein wurde 2008 gegründet mit dem Ziel, die Interessen seiner Mitglieder und deren mehr als fünf Millionen Versicherten gegenüber allen wesentlichen Beteiligten des Gesundheitswesens zu vertreten. Dem IKK e.V. gehören die die BIG direkt gesund, die IKK Brandenburg und Berlin, die IKK classic, die IKK gesund plus, die IKK Nord sowie die IKK Südwest an.

- Diese Pressemitteilung finden Sie auch im Internet unter www.ikkev.de -